

5 172 M

"Fünftausendeinhundertzweiundsiebzig Mark", und zwar 4 840 M  
Vergütung für den Monat Februar 1921 und 332 M erhöhten  
Teuerungszuschlag für die Monate Januar und Februar 1922  
habe ich aus der Kasse der Zentralkdirektion der Monumenta  
Germaniae historica erhalten.

Berlin, den 28. Februar 1922.

+ Zinsenpfeilung  
Hauptkass. (= 5 172 M)

279 + 33 = 312

4860

Zentralkdirektion

der

Monumenta Germaniae historica.

Berlin, den 28. Februar 1922.  
Wilhelmstr. 63.

An Herrn Dr. Friedrich Baethgen in Rohrbach b/Heidelberg.

Nach dem Rundschreiben des Herrn Reichsministers der Fi-  
nanzen vom 21. Januar 1922 - mitgeteilt mit Erlaß des Reichs-  
ministeriums des Innern vom 25. Januar 1922 - V 499 A - ist  
vom 1. Januar 1922 ab der Teuerungszuschlag für die ersten  
10 000 M des Jahreseinkommens der Beamten und Angestellten  
auf 40 statt 20% festgesetzt. Dadurch erhöht sich Ihr Jahres-  
einkommen um 2 000 M.

Neben der Vergütung für Februar von 3 140 M abzüglich 249 M  
Steuern = 2 891 M steht Ihnen mithin noch für Januar und  
Februar 1922 der erhöhte Teuerungszuschlag mit 2 . 100 = 332 M  
zu, von dem 10% Steuern mit 33 M einzubehalten und demgemäß  
299 M auszusahlen sind. (Für März werden zum Ausgleich 168 M  
abzüglich der Steuer angewiesen werden). Zum Schlusse dieses  
Monats werden Ihnen daher 2 891 + 299 = 3 190 M in gewohnter  
Weise überwiesen werden.

Die anliegende Quittung bitte ich dem Kassensführer der  
Zentralkdirektion Herrn Rechnungsrat Linorich in Berlin-Schöne-  
berg, Hauptstr. 13 nach Vollziehung zugehen zu lassen.

Russk. abg. 6. 24

3 472 M

"Dreitausendvierhundertzweiundsiebzig Mark", und zwar 3 140 M  
Vergütung für den Monat Februar 1921 und 332 M erhöhten  
Teuerungszuschlag für die Monate Januar und Februar 1922  
habe ich aus der Kasse der Zentralkdirektion der Monumenta  
Germaniae historica erhalten.

Rohrbach b/Heidelberg, den 28. Februar 1922.

Vergütung + Teuerungszuschlag 3472 M

Hauptkass. 279 + 33 = 312  
3190